



Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Stress von Aluminium

Ein Grund für den hervorragenden Ruf von BAUER KOMPRESSOREN ist die weit überdurchschnittliche Lebensdauer der BAUER – Anlagen und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen von

25 Jahren

Durch die langen Laufzeiten kann der Werkstoff Aluminium an die Grenzen seiner Lebensdauer bzw. Lastwechselzyklen kommen.

Darum empfehlen wir den Wechsel von Druck – Aluminiumbehältern, die älter als:

15 Jahre

im harten Kompressoren-Einsatz sind bzw. die Grenze Ihrer Lastwechselzyklen im Rahmen der DGRL 2014/68/EU erreicht haben.

Diese Austauschempfehlung kann durch eine Risiko- bzw. Gefährdungsanalyse verlängert werden.

Bitte kontaktieren Sie dazu BAUER oder Ihren örtlichen Händler.

Aluminium wird zum Beispiel in folgenden Hochdruckbauteilen eingesetzt:

- Filterbehälter
- Öl-Wasserabscheider bis zum Baujahr 1992
- Rückschlagventile
- Druckhalteventile

Beachten Sie auch die wichtigen Hinweise in Ihrem Handbuch über schwellende (dynamische) Belastungen, Korrosion und Feuchtigkeit sowie die Beurteilung des Laufverhaltens von Hochdruck-Anlagen oder besuchen Sie die BAUER Homepage: **www.bauer-kompressoren.de**

Weitere Informationen finden Sie in der Druckgeräterichtlinie DGRL 2014/68/EU.



STANDARD PRÜFABLAUF

Bitte kontaktieren Sie dazu BAUER oder Ihren örtlichen Händler.



Quality. Our DNA

Grundsätzliche Klärungen vor der Prüfung:

- › Prüfung des realen Datums der Inbetriebnahme.
- › Prüfung der Kompressoranlage auf Zeiten ohne Betrieb bzw. Betriebspausen. Entsprechend den Vorschriften der Geräterichtlinie muss der Betreiber einen lückenlosen schriftlichen Nachweis über die Betriebszeiten und erfolgten Lastzyklen vorweisen können. Ist dieser Nachweis nicht möglich, muss der Behälter getauscht werden.

Wurden die maximal zulässigen Lastwechselzyklen nachweislich noch nicht erreicht, empfiehlt BAUER KOMPRESSOREN die Durchführung einer inneren und äußeren Sichtprüfung aller Behälters/Bauteile nach jeweils fünf Jahren durch eine befähigte Person.

Falls der Behälter diese Prüfung besteht, kann dieser weitere fünf Jahre bis zur Wasserdruckprüfung (i.d.R. nach 10 Jahren) betrieben werden. Sollte auch dieser Test erfolgreich durchgeführt worden sein, kann der Behälter weitere fünf Jahre oder bis zum Erreichen der maximal zulässigen Lastzyklen genutzt werden, je nachdem was früher eintritt. Danach sind die Behälter auszutauschen.

Für eine professionelle Prüfung des aktuellen Zustandes aller Behälter und Bauteile sind folgende Arbeiten regelmäßig durchzuführen

- › Innere und äußere Prüfung des Behälter-Zustandes auf Beschädigungen und Korrosion.
- › Gesonderte Prüfung des Rückschlagventils auf korrekte Funktion. Rückschlagventile beeinflussen die Belastungszyklen maßgeblich! Die regelmäßige Verwendung des RV-Wartungssatzes sollte im Idealfall auch dokumentiert werden.
- › Prüfung der aktuellen Betriebsweise. Beachten Sie den Unterschied zwischen Dauerlauf und Kurzzeitbetrieb (häufiges An- und Ausschalten mit weniger als 10min Betrieb). Durch häufiges An- und Ausschalten der Kompressoranlage erhöht sich die Anzahl der Lastwechselzyklen.
- › Eine Abschaltung des Kompressors erst bei Erreichen des Abblasedrucks am Sicherheitsventil verringert die maximale Anzahl der Lastwechselzyklen aller angeschlossenen Bauteile. Sicherheitsventile sind Sicherheitseinrichtungen für den Fehlerfall, keine Enddruckschalter.

Bitte beachten Sie auch die Hinweisblätter auf den folgenden Seiten.

STANDARD PRÜFABLAUF

Bitte kontaktieren Sie dazu BAUER oder Ihren örtlichen Händler.



ACHTUNG

Gefahrenhinweise zum Umgang mit Druckbehältern

1. Behälterdeckel oder Rohr-Anschlußteile nie unter Druck öffnen oder lösen; Behälter bzw. Anlage vorher immer drucklos machen.
2. Niemals den zulässigen Behälter-Betriebsdruck überschreiten!
3. Behälter oder auch deren Einzelteile nie über die angegebene, maximale Betriebstemperatur erhitzen.
4. Beschädigte Druckbehälter immer komplett auswechseln.

Drucktragende Behälter-Einzelteile können nicht als Ersatzteile erworben werden, da die Behälter immer nur komplett geprüft und dokumentiert werden (siehe Druckbehälter-Dokumentation, Seriennummern!).

5. Beachten Sie immer die zulässige Betriebsweise des Druckbehälters.

Wir unterscheiden:

- Behälter für statische Belastung und

- Behälter für schwellige (dynamische) Belastung.
Behälter für statische Belastung:

Diese Druckbehälter stehen ständig unter nahezu konstantem Betriebsdruck, die auftretenden Druckschwankungen sind sehr gering. Behälter für diese Belastungsart sind nicht besonders gekennzeichnet und dürfen solange betrieben werden, wie die regelmäßig durchgeführten Behälter-Wiederholungsprüfungen keine sicherheitsrelevanten Mängel aufdecken.

Wir empfehlen, Aluminium-Behälter nach spätestens 15 Jahren auszutauschen.

Behälter für schwellige Belastung:

Diese Druckbehälter dürfen auch unter wechselndem Betriebsdruck betrieben werden. Der Druck kann dabei zwischen dem atmosphärischen und dem maximal zulässigen Betriebsdruck schwanken.

Behälter für diese Belastungsart sind durch die Druckbehälter-Dokumentation und die entsprechenden Hinweise in der Betriebsanleitung speziell für schwellige Belastung gekennzeichnet. In den technischen Unterlagen für diese

Behälter finden Sie Angaben über deren zulässige Betriebsdauer.

Aufgrund des wechselnden Betriebsdruckes unterliegen diese Behälter einer sogenannten schwelgenden Belastung, die eine besonders hohe Beanspruchung für den Behälter darstellt. Der Wechsel zwischen zwei unterschiedlichen Drücken wird als Lastwechsel, zwei Lastwechsel, d.h. eine Druckan- und Abfahrt, werden als Zyklus bezeichnet. In den technischen Unterlagen für diese Behälter finden Sie Angaben über die zulässigen Zyklenzahlen in Abhängigkeit von der Schwankung des Betriebsdruckes.

Bei Erreichen der Hälfte der zulässigen Zyklen (Aluminium-Behälter: 1/4 der zulässigen Zyklen) muß der Behälter einer inneren Prüfung unterzogen werden, bei der die kritisch beanspruchten Behälterbereiche mittels geeigneter Prüfverfahren untersucht werden, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Nach Erreichen der vollen zulässigen Zyklenzahl muß der Behälter ausgetauscht und verschrottet werden.

Halten Sie die gefahrenen Zyklen handschriftlich fest, sofern Sie über keinen automatischen Zyklenzähler verfügen.

Wir empfehlen, Aluminium-Behälter nach spätestens 15 Jahren auszutauschen.

Diese Maßnahmen sollten Sie zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Kunden unbedingt beachten und befolgen!

Um Druckbehälter nicht unnötig zusätzlich zu belasten, sollten Sie stets Rückschlagventile, die einen Druckabfall verhindern sollen, aber auch Druckhalteventile, die ebenfalls große Druckschwankungen vermindern sollen, regelmäßig auf Innere und äußere Dichtheit und Funktionsfähigkeit hin überprüfen.

6. Prüfen Sie Ihre Druckbehälter regelmäßig innen und außen auf Beschädigung durch Korrosion.

7. Seien Sie bei gebrauchten Druckbehältern besonders vorsichtig, wenn deren frühere Betriebsweise nicht eindeutig geklärt ist.

CAUTION

Notices of danger regarding pressure vessels

1. Never open or loosen pressure vessel lids or pipe connection parts under pressure; always depressurise the vessel or the unit.
2. Never exceed the permissible operating pressure of the vessels!
3. Never heat the vessels or any of their parts above the stated, maximum operating pressure.

4. Always exchange damaged pressure vessels completely. Individual parts that are subject to pressure loads cannot be purchased as spare parts, since the vessels are tested as a complete part and the documentation considers them as a whole (see pressure vessel documentation, serial-numbers!).

5. Always pay attention to the permissible operating mode of the pressure vessels.

We differentiate:

- vessels for static load and

- vessels for dynamic load
Vessels for static load:

These pressure vessels are permanently under virtually constant operating pressure; the fluctuations of pressure are very small.

Vessels for this type of load are not marked in a particular way and may be used as long as the vessel inspections, carried out regularly, do not uncover any safety-relevant deficiencies.

We recommend that aluminium vessels should be exchanged after 15 years at the latest.

Vessels for dynamic load:

These pressure vessels may also be used under conditions of changing operating pressure. The pressure may vary between the atmospheric and the maximum admissible operating pressure.

The pressure vessel documentation and the appropriate notes in the operating manual particularly characterise vessels of this type as being adequate for dynamic loads. In the technical information for these vessels you will find specifications concerning their permissible operating period.

ATTENTION

Due to the variation of the operating pressure, these vessels are subject to a so-called dynamic load, which puts the vessels under great stress. The change between two different pressures is called a load change, two changes are defined as a cycle. In the technical information for these vessels you will find specifications concerning the permissible number of cycles depending on the fluctuation of the operating pressure.

Having reached half the permissible number of load cycles (aluminium vessels: 1/4 of the permissible load cycles), the vessel has to be submitted to an internal check, in which the critically stressed areas of the vessels are examined by means of suitable testing methods, in order to ensure the operating safety.

After having reached the total permissible number of load cycles, the vessel must be exchanged and scrapped.

Record the number of load cycles in writing if you do not have an automatic cycle-counter.

We recommend that aluminium vessels should be exchanged after 15 years at the latest.

Please pay attention to and follow these measures, for your own safety and that of you employees and customers!

In order not to unnecessarily load the pressure vessels additionally, the non-return valves, that are meant to avoid a drop in pressure, and also the pressure maintaining valves, which should reduce big pressure fluctuations as well, should be checked regularly for internal and external tightness and functionality.

6. Check the pressure vessels regularly on the inside and outside for damage from corrosion.

7. Be particularly careful with second-hand pressure vessels, when their previous operating mode is not specifically clarified.

Mises en garde lors du maniement de réservoirs à pression

1. Ne jamais ouvrir ou desserrer le couvercle du réservoir ou les pièces de raccor-

dement des tuyaux sous pression; avant d'ouvrir, veuillez toujours vous assurer que le réservoir resp. l'installation soit exempt de pression.

2. Ne jamais dépasser la pression de service admissible du réservoir!

3. Ne jamais porter le réservoir ou ses pièces constitutives à une température dépassant la température de service maximale indiquée.

4. Veuillez toujours remplacer les réservoirs à pression endommagés au complet. Nous ne fournissons pas les pièces constitutives du réservoir, qui sont soumises à la compression, en tant que pièces détachées, du fait que les réservoirs sont toujours testés et documentés en tant qu'unité entière (voir documentation conçue pour réservoirs à pression, numéros de série!).

5. Respectez toujours le mode de fonctionnement admissible du réservoir à pression.

Nous distinguons:

- Réservoirs pour charge statique et

- Réservoirs pour charge ondulée (dynamique)

Réservoirs pour charge statique:

Ces réservoirs à pression sont en permanence soumis à une pression de service presque constante, les fluctuations de pression étant très faibles.

Les réservoirs pour ce type de charge ne sont pas spécialement marqués et peuvent rester en service tant que les contrôles répétés auxquels les réservoirs sont régulièrement soumis ne détectent pas des défauts mettant en cause la sécurité.

Nous recommandons de changer les réservoirs en aluminium après 15 ans au plus tard.

Réservoirs pour charge ondulée:

Ces réservoirs à pression peuvent aussi fonctionner sous une pression de service variable, la pression pouvant varier entre la pression atmosphérique et la pression de service admissible maximale.

Grâce à la documentation pour réservoirs à pression et les consignes correspondantes figurant dans les instructions de service, les réservoirs pour ce type de

STANDARD PRÜFABLAUF

Bitte kontaktieren Sie dazu BAUER oder Ihren örtlichen Händler.

BAUER KOMPRESSOREN

Quality. Our DNA

BAUER KOMPRESSOREN

charge sont spécialement marqués pour la charge ondulée. Dans la documentation technique conçue pour ces réservoirs, vous trouverez les données concernant leur durée de service admissible.

Dû à la pression de service variable, ces réservoirs sont soumis à ce que l'on appelle une charge ondulée, qui représente une contrainte extrêmement forte pour le réservoir. Le changement entre deux pressions différentes est appelé l'alternance de charge ou le cycle. Vous trouverez dans la documentation technique conçue pour ces réservoirs les données concernant les fréquences des cycles admissibles en dépendance de la variation de la pression de service.

Lorsque la moitié des cycles admissibles est atteinte (réservoirs en aluminium: 1/4 des cycles admissibles), l'intérieur du réservoir doit être contrôlé, les zones qui sont soumises à des efforts critiques étant examinées par des méthodes d'essai appropriées, afin d'assurer la sécurité de fonctionnement.

Après avoir atteint le nombre complet de cycles admissibles, le réservoir doit être rechargé et mis à la ferraille.

Si vous ne disposez pas d'un compteur de cycles automatique, notez les nombres des cycles par écrit.

Nous recommandons de recharger les réservoirs en aluminium après 15 ans au plus tard.

Nous vous recommandons fortement d'observer et de suivre ces instructions pour assurer votre sécurité ainsi que la sécurité de votre personnel et vos clients!

Pour ne pas soumettre les réservoirs à pression à des efforts supplémentaires inutiles, il est recommandé de contrôler régulièrement l'étanchéité intérieure et extérieure ainsi que le bon fonctionnement des soupapes de non-retour, qui sont destinées à éviter une chute de pression, mais aussi des soupapes de maintien de la pression, qui sont également destinées à réduire les fortes variations de pression.

6. Vérifiez régulièrement si les parois intérieures ou extérieures de vos réservoirs à

pression sont endommagées par la corrosion.

7. Prêtez une attention particulière aux réservoirs achetés d'occasion si leur mode de fonctionnement antérieur n'est pas clairement connu.

Avvisi di pericolo riguardo serbatoi a pressione

1. Non aprire o togliere mai il coperchio del serbatoio o le parti di collegamento dei tubi sotto pressione; assicurarsi sempre che il serbatoio o l'unità sia senza pressione.
2. Non superare mai la pressione di servizio ammissibile del serbatoio!
3. Non scaldare il serbatoio o parti di esso oltre la temperatura di servizio massimo indicato.

4. Serbatoi danneggiati devono essere sempre sostituiti completamente.

Non si possono acquistare parti individuali come parti di ricambio, poiché sia i test che la documentazione viene sempre fatta per i serbatoi completi (vedere documentazione serbatoi di pressione, numeri di serie!).

5. Rispettare sempre il modo di funzionamento ammissibile del serbatoio di pressione

Noi distinguiamo:

- Serbatoi per il carico statico e

- Serbatoi per il carico dinamico.

Serbatoi per il carico statico:

Questi serbatoi a pressione sono continuamente sottoposti ad una pressione di servizio quasi costante, le fluttuazioni di pressione sono molto poche.

I serbatoi per questo tipo di carico non sono contrassegnati in modo particolare e possono rimanere in servizio finché non si scoprono dei difetti rilevanti alla sicurezza nei controlli ripetitivi, a cui i serbatoi vengono regolarmente sottoposti.

Noi raccomandiamo di sostituire serbatoi in alluminio dopo 15 anni al massimo.

Serbatoi per il carico dinamico:

Questi serbatoi a pressione possono essere usati con una pressione di servizio variabile. La pressione può variare tra quella atmosferica e

la pressione di servizio massima ammissibile.

Serbatoi di questo tipo sono contrassegnati specialmente per carico dinamico nella documentazione per serbatoi di pressione e gli avvisi corrispondenti nel manuale delle istruzioni. Nella documentazione tecnica per questi serbatoi potete trovare i dati riguardanti la durata di servizio ammissibile.

Dovuto alla pressione di servizio variabile, questi serbatoi sono sottoposti a quello che viene chiamato una carica dinamica, la quale rappresenta uno sforzo estremamente forte per i serbatoi. Lo scambio tra le due pressioni differenti si chiama alternanza di carico o ciclo. Nella documentazione tecnica per questi serbatoi potete trovare dati riguardanti il numero di cicli ammissibili dipendenti dalla variazione della pressione di servizio.

Quando è stata raggiunta la metà del numero di cicli ammissibili (serbatoi di alluminio: 1/4 del numero di cicli ammissibili), il serbatoio deve essere sottoposto ad un controllo interno, nella quale le parti sottoposte ad uno sforzo critico vengono esaminate con metodi di controllo appropriati, per assicurare la sicurezza di servizio.

Dopo aver raggiunto il numero completo di cicli ammissibili, il serbatoio deve essere sostituito e demolito.

Notate per iscritto il numero di cicli fatti, se non avete un conta-cicli automatico.

Noi raccomandiamo di sostituire serbatoi di alluminio dopo 15 anni al massimo.

Vi raccomandiamo fortemente di osservare e seguire queste istruzioni per accertare sia la Vostra sicurezza che quella del Vostro personale ed i Vostri clienti!

Per non sottoporre i serbatoi a pressione ad uno sforzo supplementare inutile, si raccomanda di controllare regolarmente sia la permeabilità interna ed esterna che la buona funzione delle valvole di non-ritorno, che dovrebbero evitare grandi cali di pressione, ma anche delle valvole di mantenimento pressione, che dovrebbero ugualmente diminuire grandi variazioni di pressione.

6. Verificare regolarmente l'interno e l'esterno dei Vostri

serbatoi di pressione per danni dovuti a corrosione.

7. Prestate particolare attenzione a serbatoi che comprate usate, se non si conosce chiaramente il loro modo di funzionamento precedente.

Indicaciones sobre los peligros del manejo de recipientes a presión

1. No abra nunca la tapa de un recipiente o no aloje nunca acoplamientos si están bajo presión.

2. Nunca sobrepase la presión admisible de un recipiente.

3. Nunca caliente los recipientes a presión o los accesorios a una temperatura más alta que la máxima admitida.

4. Recipientes a presión que estén dañados se deben cambiar completamente.

Partes de los recipientes que están sometidos a presión no pueden ser suministradas como recambios, ya que sólo los recipientes completos están certificados y probados. (Observe la documentación de los recipientes a presión y el número de serie.)

5. Observe siempre el tipo de funcionamiento admisible para un recipiente a presión.

Distinguimos entre:

- Recipientes a presión para cargas estáticas

y

- Recipientes a presión para cargas dinámicas

Recipientes a presión para cargas estáticas:

Estos recipientes están constantemente bajo una presión de trabajo estable, los diferenciales de presión son mínimos.

Recipientes a presión para este tipo de funcionamiento no están especialmente señalados y se puede operar con ellos mientras los controles periódicos de los recipientes no detecten deficiencias de seguridad.

Recomendamos que cambie los recipientes de aluminio después de 15 años.

Recipientes a presión para cargas dinámicas:

Estos recipientes pueden funcionar con diferenciales de presión muy elevados. La presión puede oscilar entre

la presión atmosférica y la presión máxima admisible.

Los recipientes para cargas dinámicas están especialmente señalados en la documentación técnica del recipiente a presión y también con las indicaciones en el manual de instrucciones. En la documentación técnica se encuentran las indicaciones sobre el tiempo de utilización del recipiente a presión.

Por la presión de trabajo oscilante estos recipientes están sometidos a cargas dinámicas, lo que provoca un sufrimiento especialmente alto para el recipiente. El cambio entre dos presiones distintas se denomina "cambio de carga" o "ciclo". En la documentación técnica para estos recipientes se encuentran indicaciones sobre el número de cambios de carga dependiendo del cambio de la presión de trabajo.

Una vez se hayan cumplido la mitad de los ciclos admissibles (recipientes de aluminio: 1/4 de los ciclos admissibles) se debe realizar una prueba interna del recipiente y las áreas más críticas.

Deben ser inspeccionados con métodos adecuados para garantizar la seguridad de funcionamiento.

El recipiente a presión ha de ser sustituido y eliminado si se ha llegado a los ciclos máximos.

Si no tiene un control automático de ciclos, apunte los ciclos.

Recomendamos que cambie los recipientes de aluminio después de máximo 15 años de servicio.

Para su propia seguridad, la de sus colaboradores y sus clientes rogamos observe y cumpla estas medidas.

Para evitar una carga adicional innecesaria de los recipientes a presión debe controlar periódicamente la estanqueidad interna y externa, el funcionamiento correcto de las válvulas antiretorno (tienen que evitar una caída de presión) y de las válvulas de mantenimiento de presión (tienen que evitar grandes diferenciales de presión).

6. Controle periódicamente los recipientes a presión si están dañados por dentro o por fuera por corrosión.

7. Tenga especial precaución con recipientes a presión usados si el tipo de funcionamiento no ha sido claramente identificado.

ATTENZIONE

ATENCIÓN



BAUER KOMPRESSOREN GmbH Postfach 710260 D-81452 München Tel. 089/78049-0 Fax 089/78049167

A SERVICE FROM THE SERVICE LIFE CYCLE & SPARES MANAGEMENT DEPARTMENT (SLM)

BAUER KOMPRESSOREN
GmbH

Stäblistr. 8
81477 Munich

Tel. +49 (0) 89 78049-0

Fax +49 (0) 89 78049-167

info@bauer-mkpressoren.de



TECHNISCHE ÄNDERUNGSMITTEILUNG
#01.2018